

Medienmitteilung 11. November 2025

Unrechtmässig erlangte Zertifikate – Massnahmen ergriffen

Der Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft VBV hat Manipulationen in der Prüfungsdatenbank für die Zulassungsprüfung für «Versicherungsvermittler/-innen VBV» festgestellt. Massnahmen wurden ergriffen, um den rechtmässigen Zustand wiederherzustellen.

Über einen Zeitraum von mehreren Monaten erhielten rund 100 Personen Zugang zu digitalen Zertifikaten, die sie als Versicherungsvermittler/-in VBV auswiesen, ohne sämtliche dafür nötigen Voraussetzungen erfüllt zu haben. Eine interne Untersuchung ergab ein klares Muster von Manipulationen, die sofort gestoppt werden konnten. In der Folge wurde Strafanzeige eingereicht und die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA umgehend informiert. Mit Hilfe einer externen forensischen Untersuchung konnten die Manipulationen auf rund 100 Fälle eingegrenzt werden. Den Versicherungsunternehmen wird Auskunft über die unrechtmässigen Zertifikate gegeben, um Missbrauch damit zu verhindern. Zudem wurden Massnahmen eingeleitet, um gebundene Versicherungsvermittlerinnen und Versicherungsvermittler mit unrechtmässig erlangten Zertifikaten aus dem brancheneigenen Qualitätsregister (Cicero) zu entfernen und ihnen den Eintrag ins künftige Branchenregister zu verwehren. Die ungebundenen Versicherungsvermittler/-innen stehen unter der direkten Aufsicht der FINMA.

Als Branchenorganisation ist der VBV verpflichtet, die Bildungsqualität sowie die gesetzlichen Aus- und Weiterbildungsstandards zu überprüfen. Der VBV toleriert keine Versuche, die gesetzlichen Vorgaben zu umgehen, und geht konsequent gegen Verstösse vor. Um solche Unregelmässigkeiten sofort zu erkennen und zu verhindern, hat der VBV seine internen Prozesse überprüft und angepasst.

Hintergrund

Personen, die Versicherungsverträge anbieten oder abschliessen, gelten als Versicherungsvermittlerinnen bzw. -vermittler. Zum Schutz der Versicherten müssen sie ihre Fähigkeiten und Kenntnisse über obligatorische Prüfungen nachweisen, welche von der Versicherungsbranche erarbeitet und der FINMA genehmigt wurden. Ende 2025 laufen die gesetzlichen Übergangfristen für diese Nachweise ab. Zusammen mit der Ausweitung des Personenkreises, der dieser Regulierung unterliegt, führte dies in den letzten Monaten zu einer sehr hohen Nachfrage nach diesen Prüfungen. Im Jahr 2024 wurden über 2'000 Zertifikate ausgestellt, im laufenden Jahr dürfte die Zahl auf rund 8'000 ansteigen. Insgesamt fallen rund 35'000 Personen in der Schweiz unter die Regulierung der Versicherungsvermittlung. Der Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft VBV ist mit dem Vollzug dieser Prüfungen betraut.

Über den VBV

Der Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft VBV schafft die Grundlagen und Rahmenbedingungen für die Berufsbildung und die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung von Versicherungsfachkräften in der Schweiz. Ziel ist es, ein attraktives, praxisrelevantes und zukunftsfähiges Bildungsniveau im Assekuranzbereich sicherzustellen. Der Verband ist Träger der von der FINMA anerkannten Mindeststandards für die Aus- und Weiterbildung von Versicherungsvermittlerinnen und Versicherungsvermittlern. Damit ist er auch für die Durchführung der entsprechenden Prüfungen zuständig.

Medienkontakt:

Berufsbildungsverband der Versicherungswirtschaft VBV

Jürg Zellweger, Direktor

Telefon direkt +41 31 328 26 13

E-Mail juerg.zellweger@vbv-afa.ch